

# Schüler erfreuten Eltern und Gäste

Mit Turnen und Tanzen, Singen und Spielen errangen sie viel Beifall

HAMMINKELN. Im Saal Neu fand gestern abend ein Elternabend statt, zu dem die evangelische Volksschule eingeladen hatte. Man muß Lehrern und Schüler der evangelischen Volksschule ein ganz besonderes Lob aussprechen, denn das Programm, das man zusammengestellt hatte, bot reiche Abwechslung. Außerdem hatten sie sich mit der Einstudierung der Lieder, Gedichte, Volkstänze und Spiele sehr viel Mühe gemacht, die im Beifall der Zuschauer und Zuhörer ihren Dank fand.

Zu Beginn des Elternabends brachte der Kinderchor das Lied „Mein' Stimme singe“. Es folgte dann die Begrüßung der Eltern und Gäste durch Lehrer Freihoff. In bunter Folge wechselten anschließend Lieder und Gedichte, die die Schülern vortrugen. Außerdem wurden die

Darbietungen von Tänzen der Schülerinnen umrahmt. So erhielten die Schülerinnen, die den Volkstanz: „Zum Tanze da geht ein Mädél“ viel Applaus. Auch die Turn- und Gymnastikübungen der Jungen und Mädchen wurden mit viel Beifall bedacht. Eine besondere Ueberraschung



„Zum Tanze da geht ein Mädél“ betitelt sich dieser Volkstanz, den die Schülerinnen zeigten.

RP-Foto: Gemmecke

## abschnitt begann

ums erhielten ihre Reifezeugnisse

überwältigende Entwicklung erfahre, Menschen und Oasen der Menschlichkeit brauche.

Als Leitwort gab dann Studienrat Hammerstaedt den Abiturienten Worte Homers aus der Ilias mit auf den weiteren Lebensweg: „Aber wahrlich, das liegt im Schoße der Götter.“

Worte des Dankes an die Eltern und Lehrer fand Abiturient Kleinrensing in einer kurzen Ansprache. Er versprach im Namen seiner Konabiturienten, daß sie immer gern an die Zeit im Gymnasium zurückdenken würden. Oberstudiendirektor Dr. Marx sprach anschließend Worte des Abschieds zur Oberprima und händigte den Abiturienten die Zeugnisse aus, verbunden mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg.

Nach der Feierstunde nahmen die Abiturienten dann eine traditionelle Handlung vor, in dem sie auf dem Schulhof des Gymnasiums einen Baum pflanzten. Mit der folgenden Fahrt auf einem geschmückten Wagan durch die Straßen der Stadt, feierten sie dann den Abschied von der Schulzeit.

## Frohe Länne beim Stiftungsfest

Tambourkorps Brünen feierte zum 52. Male

BRUNEN. Das Tambourkorps Brünen feierte im Samstagabend im Saal Köster sein 52. Stiftungsfest. Auftakt der Veranstaltung war der Aufmarsch des Tambourkorps Brünen und des Spielmannszugs Weselerwald, die auf eine langjährige und gute musikalische Zusammenarbeit zurückblicken können. So begrüßte denn auch

für große und kleine Besucher war die Aufführung des Märchenspiels „Die Prinzessin auf der Erbse“.

Die Schüler und Schülerinnen der katholischen Volksschule Hamminkeln und der Ringenberger Schule, die der Generalprobe am Samstagvormittag beiwohnten, waren von der Veranstaltung ebenso begeistert, wie die Eltern und Gäste, die gestern abend von den kleinen Künstlern unterhalten wurden. Heute abend um 19.30 Uhr wird der Elternabend im Saal Neu wiederholt.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied heute, am Gründonnerstag, um 13 Uhr plötzlich und unerwartet unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

der Lehrer

## Theodor Grus

im Alter von 46 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente.

Um ein stilles Gebet bitten

die trauernden Angehörigen

Dingden, Ringenberg, Oberhausen, Düsseldorf und Duisburg, den 22. März 1951.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 27. März, um 8.30 Uhr vom Krankenhause aus; anschließend das feierliche Hochamt in der Pfarrkirche zu Dingden.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten

(25/154-G2)